

tonARTisten rocken den Saal

Ein unterhaltsamer Abend – Super Stimmung – viel Applaus – Standing Ovations – das war die Reaktion eines phantastischen Publikums auf die Darbietungen der tonARTisten unter der Gesamtleitung von Chordirektor Ludger Köller bei ihrem Konzert „Ohrwurm“.

Der am 17. Mai 2014, trotz DFB-Pokal Endspiel, voll besetzte Preute-Saal in Kupferdreh ging bereits beim Opener „Lollipop“ hervorragend mit. Kein Wunder, denn passend zum Titel des Liedes verteilten die Sängerinnen beim lockeren Einzug Lollis an die Zuhörer, während die Chormänner auf der Bühne Riesenlollis zum Refrain schwingen. Der Titelsong des Konzertes „Ohrwurm“, im Original gesungen von den „Wise Guys“, stimmte ein auf das nachfolgende, sehr abwechslungsreich gestaltete Programm. A cappella Stücke wie „Viva la Vida“, im Original gesungen von „Coldplay“ oder „So soll es bleiben“ von „Ich und Ich“ füllten den Saal mit harmonischen Klängen und boten auch optische Highlights durch die, den Gesang unterstützende und wechselnde Choraufstellung. „Gabiellas Sang“ aus dem Film „Wie im Himmel“ lockte, trotz schwedischer Originalsprache, vereinzelt Tränen in die Augen der Zuhörer. „Big Spender“ forderte von einigen Frauen schauspielerische Fähigkeiten beim koketten Umgarnen des „starken Geschlechts“. Natürlich dürfen bei einem Ohrwurm-Konzert die Lieder zweier großer Boy-Groups vergangener Jahre nicht fehlen. Evergreens der „Beatles“ wie „Hey Jude“ und „Let it be“ sowie ein Sonne-Sommer-Strand-Gute-Laune-Medley mit Songs der „Beach Boys“ begleitet von choreografischen Einlagen und passenden Accessoires brachten das Publikum so richtig in Stimmung.

Nach der Pause bot auch der Gastchor aus ehemaligen Schülerinnen des Gymnasiums Essen-Überruhr, der Ehemaligenchor der GEÜ-Voces einen akustischen Leckerbissen mit ihren Liedern „Hungriges Herz“ und „Fields of Gold“. Die glasklaren Stimmen der jungen Frauen erzeugte Gänsehautfeeling. Anschließend rockten die tonAR-



Tisten, dass der Saal bebte. „Rosanna“, „Africa“ (Toto), „We will rock you“ (Queen) und das gemeinsame Stück mit den ehemaligen GEÜ-Voces „Seasons of Love“ entlockten den Zuhörern begeistertsten Applaus. Stimmungsvolle Balladen wie „Angels“ (Robbie Williams), „Halleluja“ (Leonard Cohen) sowie ein zu Herzen gehendes Duett von Inken Funken und Mareen Teske-Wochermaier rundeten die Darbietungen ab.

Aufgelockert wurde das Programm immer wieder durch die humorigen Moderationen von Ulrike Ahrens, Michael Stahl, Jochen Soeding und Heike Hoffmann. Kein Wunder, dass die Zuhörer nach

dem letzten Stück aus dem Musical „Hair“ eine Zugabe forderten.

Maßgeblich unterstützt wurde dieser Erfolg auch durch die Band. Many Miketta am Bass, Jens Otto am Schlagzeug und Georg Dybowski an den Gitarren begleiteten die tonARTisten in professioneller Weise. Tobias Sinz und Andy Blech, die für die Licht- und Tontechnik zuständig waren, setzten passende Lichteffekte, abgestimmt auf die jeweiligen Lieder. Kein Wunder, dass das Publikum mit dem einen oder anderen „Ohrwurm“ im Kopf nach Hause fuhr.

Monika Stahl